

Auswertung der Umfrage des Landeselternbeirat Gymnasien

Der Landeselternbeirat der Gymnasien hat über seine Delegierten eine Umfrage in den Kreisen durchgeführt, um die Fokussierten Fragen zu klären.

An der Umfrage haben sich Landesweit **37 Gymnasien beteiligt**, das entspricht einer Teilnahme von **mehr als einem Drittel** aller 99 Gymnasien Schleswig-Holsteins.

Von den befragten Schulen **bieten 31 Schulen ein Ganztagsangebot**, 6 Schulen bieten dies nicht an.

Von den befragten Schulen **haben 34 eine Mensa**, 3 Schulen haben keine Mensa.

Das Ergebnis wird wie folgt zusammengefasst:

1. Wie werden die Ganztagsangebote in Anspruch genommen? Gibt es Zahlen dazu?
--

- Durchschnittlich nutzen 28 % einer Schule das Ganztagsangebot.
- Die Ganztagsangebote werden hauptsächlich von Schülern der Klassen 5 und 6 und etwas weniger der Klassen 7 wahrgenommen. Von Klasse 8 aufwärts ist der Anteil der teilnehmenden Schüler eher gering.
- Eine gewisse Zahl an Angeboten ist Schulartübergreifend mit Partnerschulen, allerdings geben die Gymnasien an, diese nicht wirklich nutzen zu können.
- Die meisten Schulen haben 10 - 25 AG - Angebote, dazu zählt auch die Hausaufgabenbetreuung
- Zwei Drittel der Schulen geben an, dass ihre AG's kostenfrei sind (Ausnahme Materealkosten).
- Ein Drittel der Schulen erheben für die Teilnahme an einer oder mehrerer AG's Kosten, die im Bereich von 8€ pro Kurs, 10€ im Monat oder 100€ pro Halbjahr liegen.

2. Welche unterschiedlichen Ausgestaltungsmöglichkeiten für das Mittagessenangebot gibt es?

- Durchschnittlich werden drei verschiedene Gerichte in den Mensen angeboten, eines davon ist immer vegetarisch, Salat ist i.d.R. immer dabei.
- Die Hälfte der befragten Mensen ist so flexibel, dass Komponenten ausgetauscht werden können, bei den anderen Mensen geht das nicht.
- In nahezu jeder Mensa wird Salat angeboten, i.d.R. als Beilage zum Menü, in den meisten Mensen auch als eigenständiges Gericht.
- In zwei Dritteln der befragten Mensen ist es möglich einen Nachschlag zu erhalten, ohne dass den Schülern zusätzliche Kosten entstehen, ein Drittel bietet das nicht an.
- Die Vegetarischen Gerichte in den Mensen sind sowohl herzhaft als auch süß, das herz hafte Angebot überwiegt.
- Manche Schulen melden eine verminderte Attraktivität der vegetarischen Gerichte
- In zwei Dritteln der befragten Schulen können Schüler/innen spontan, d.h. ohne vorherige Anmeldung, Essen bekommen. Hierfür wird an manchen Schulen ein Aufpreis von bis zu 1€ genommen. Zwei der befragten Schulen bieten an, sich am Verzehrtag bis 11 Uhr noch anmelden zu können.

3. Wie viele Schulstandorte in SH haben ein Angebot, Kantine oder externer Anbieter? Wie ist die Qualität?

Von den 37 befragten Gymnasien verfügen **12 Schulen über eine schuleigene Küche** in der gekocht wird, **25 Schulen werden von einem Caterer** beliefert.

Das rückgemeldete **Meinungsbild zu Qualität und Zufriedenheit** ist sehr unterschiedlich.

Im folgenden **Die Rückmeldungen** - unsortiert:

Hohe Qualität - normal - ausgewogen -, DGE-Richtlinien - zu wenig gewürzt - zu kleine Nachtischportion - zu oft Obst - nicht besonders abwechslungsreich - überwiegend befriedigend - gut und ausgeglichen - ganz okay - gute Auswahl - gute Portionsgrößen - lecker - sehr gute Qualität - Bio-Trend, "riecht meistens besser als es schmeckt" - vielfältig und gut - sehr zufrieden - frisch zubereitet - Wochenplan auf Homepage einsehbar - meist kein gekochtes Gemüse, stattdessen Salat (bei dieser Mensa herrscht generell eher Unzufriedenheit) - große Zufriedenheit - gute Qualität - Ausgewogen-gesund-frisch-abwechslungsreich - aktuell nicht zufriedenstellend.

Die Wahrnehmung von Qualität sowie der geschmacklichen Zufriedenheit ist von Mensa zu Mensa sehr unterschiedlich.

Vor dem Hintergrund, dass Immer mehr Schüler/innen an immer mehr Wochentagen in der Mensa ihre Hauptmahlzeit einnehmen, immer mehr Eltern darauf angewiesen sind, dass ihre Kinder in der Mensa essen, immer mehr Schüler/innen auch am Nachmittag Angebote des Ganztags wahrnehmen - vor diesem Hintergrund sollte man neben der Qualität und dem Gesundheitsaspekt auch der **geschmacklichen Komponente einen Schwerpunkt beimessen**. Nicht zuletzt auch deswegen, um externe Bäcker und Fastfood - Gelegenheiten nicht zur Konkurrenz werden zu lassen.

4. Welche Kosten entstehen für die Eltern?

Die Kosten für ein Mittagessen in der Mensa sind im Land sehr unterschiedlich. Zwei Fünftel der befragten Mensen haben einen Essenspreis von **3,50€**. Bei einem Fünftel liegt der Betrag bei **3,00€**, ein Fünftel liegt **zwischen 2.50 und 2.90€** und ein Fünftel hat Kosten von **3.60 bis zu 4€** pro Mittagessen.

Es ist sehr unterschiedlich, an wie vielen Tagen in der Woche Schüler/innen die Mensa nutzen. Die meisten dieser Schülerinnen gehen **2 - 4 Mal pro Woche** in die Mensa Essen.

Dem ist zu entnehmen, dass Träger das Essen sehr unterschiedlich bezuschussen. In **fast zwei Dritteln** der befragten Gymnasien Schleswig-Holsteins müssen Eltern **3,50€ und darüber für ein Essen pro Kind** bezahlen. Das bedeutet, dass Eltern deren Kinder an jedem Schultag in der Mensa essen, pro Woche 17.50 € dafür ausgeben, bzw. **monatlich pro Kind 52,50€** bzw. 630€/ Jahr (Ferien bereits herausgerechnet) dafür vorhalten müssen.

Preise und Qualität des Mensaangebotes sind im Land sehr unterschiedlich. Vor dem Hintergrund der gerade diskutierten Schulkosten wünschen wir uns eine einheitlichere Regelung der Kosten, mit der Orientierung an den zahlreichen Mensen, die ein Mittagessen auch zu einem Preis **von unter 3€** anbieten. Des Weiteren sollte neben Qualität, Gesundheitsaspekten und Nachhaltigkeit auch die Geschmackliche Komponente wichtig sein.

Umfrage und Auswertung:

Flintbek, den 31.01.2019

Landeselternbeirat Gymnasien

Claudia Pick, Stellv. Vorsitzende
Vorstand@leb-gym-sh